

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Dienstag, dem 19.05.2015 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bontrup, Martin
Danielczyk, Ralf
Vertretung für Herrn Franz Pohlmann
Goehermann, Josef Dr.
Vertretung für Herrn Wilhelm Wessels
Holz, Anton
Klaus, Markus
Koch, Harald
Kummann, Norbert
Müller, Elke
Vertretung für Herrn Christoph Wäsker
Terwort, Heinrich
Wenning, Thomas Dr. bis 18:15 Uhr (einschl. TOP 8)
Vertretung für Herrn Werner Schulze Esking
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Bednarz, Waltraud
Friedenstab, Artur
Lonz, Lambert **Vorsitzender**
Seiwert, Franz-Dieter
Vogt, Hermann-Josef

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Hofacker, Maike
Kohaus, Stefan

FDP-Kreistagsfraktion

Zanirato, Enrico
Vertretung für Herrn Oliver Nawrocki

UWG-Kreistagsfraktion

Peters, Hermann-Josef

FAMILIE/DIE LINKE-Kreistagsfraktion

Crämer-Gembalczyk, Sonja
Vertretung für Jürgen Jendroska

Verwaltung

KD Gilbeau, Joachim L.
Dammers, Klaus
Wevers, Manfred
Tranel, Gerrit **ZVM Bus**
Bandt, Harald **ZVM Bus**
Henke, Martina **ZVM Bus**
Lechtenberg **Schrifführer**

Der Ausschussvorsitzende Lonz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Er weist auf die auf den Tischen ausliegende Mitteilungsvorlage MV-9-0249 zu TOP 10 hin.

Wünsche und Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung der Abteilung 62, Vermessung und Kataster
- 2 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 32 (AN 1+2), Osterwick
Vorlage: SV-9-0260
- 3 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 14 (AN 4.1) zwischen Olfen und Lüdinghausen
Vorlage: SV-9-0259
- 4 Programm für den Bau von Radwegen an Kreisstraßen
Vorlage: SV-9-0258
- 5 Fortschreibung Nahverkehrsplan ÖPNV Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-0273
- 6 Wettbewerbliches Verfahren für die Betriebsaufnahmen von Linienbündeln im Jahr 2017
Vorlage: SV-9-0272
- 7 Einführung eines Sozial-Tickets im Kreis Coesfeld;
hier: Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2015
Vorlage: SV-9-0268
- 8 Kostenlose Nutzung von Bussen und Bahnen im Münsterland für Inhaber der Jugendleiterkarte (Juleica);
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.04.2015
Vorlage: SV-9-0270
- 9 Kostenloses WLAN in Bussen und Bahnen;
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.04.2015
Vorlage: SV-9-0271
- 10 Sachstand über die Abwicklung der im Haushaltsplan veranschlagten Baumaßnahmen
Vorlage: MV-9-0249
- 11 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im nichtöffentlichen Teil erfolgten keine Mitteilungen und keine Anfragen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 1 öffentlicher Teil

Vorstellung der Abteilung 62, Vermessung und Kataster

AL Wevers erläutert mit einer Präsentation die Aufgabenfelder sowie die Organisation der Abteilung 62 – Vermessung und Kataster.

Anmerkung:

Die Präsentation von AL Wevers ist der Niederschrift beigelegt und kann auch über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-9-0260

Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 32 (AN 1+2), Osterwick

AL Dammers erläutert die geplante Maßnahme anhand einer Präsentation.

Ktabg. Kohaus bittet um Erläuterung, ob die in den HH-Beratungen erwähnte Reinvestitionsquote nur mit dem Eigenanteil oder auch mit den jeweiligen Zuschüssen/Förderungen ermittelt werde.

AL Dammers teilt mit, dass die Reinvestitionsquote einschließlich aller Kosten ermittelt werde und hier auch die Fördermittel einfließen. Er weist darauf hin, dass im Rahmenbauprogramm zwischen eigenfinanzierten und geförderten Maßnahmen unterschieden werde und dort auch entsprechend aufgelistet seien.

Auf Nachfrage der Ktabg. Kumann und Dr. Gochermann erläutert AL Dammers, dass eine andere Lösung als die hier vorgeschlagene nicht möglich sei. Im Waldbereich habe eine Einigung mit dem Eigentümer nicht erfolgen können, so dass die mit höheren Kosten verbundene Variante mit der Verrohrung des Grabens gewählt werden musste. Eine Aufstellung der Kosten für den Fall, dass der Waldeigentümer zugestimmt hätte, sei nicht erfolgt, da nach dem Scheitern der Verhandlungen hierfür keine Notwendigkeit mehr bestanden habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen an der K 32 (AN 1+2) für den Ausbau der Fahrbahn auf einer Länge von 3,0 km und der Herstellung eines Radweges auf einem 1,3 km langen Teilstück zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die Präsentation von AL Dammers ist der Niederschrift beigelegt und kann auch über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-9-0259

Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 14 (AN 4.1) zwischen Olfen und Lüdinghausen

AL Dammers erläutert die geplante Maßnahme anhand einer Präsentation.

Ktabg. Terwort ist der Meinung, dass die K 14 in dem betroffenen Bereich nicht mehr als ein Wirtschaftsweg sei und fragt nach dem Fortschritt der Gespräche mit der Stadt Olfen über eine Übernahme dieser Straße durch die Stadt und Abstufung zur Gemeindestraße.

SB Peters ist ebenfalls der Meinung, dass es sich hier um einen besseren Wirtschaftsweg handele. Der Abschnitt der K 14 verlaufe parallel zu B 235, die Verkehrsbelastung sei daher mit 389 Fahrzeugen/Tag äußerst gering. Daher sei er der Auffassung, dass erst mit der Sanierung der Straße begonnen werden sollte, sobald die Stadt Olfen ihre Übernahme definitiv zugesagt hat.

AL Dammers berichtet, dass sich die Stadt Olfen in ersten Gesprächen nicht abgeneigt gezeigt habe. Konkrete Gespräche über eine Übergabe/Übernahme würden noch geführt. Eine Sanierung müsse auf jeden Fall allein schon aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erfolgen. Weiter bestehe die Pflicht, Straßen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben.

Ktabg. Danielczyk bestätigt, dass die Straße in einem sehr schlechten Zustand und das Befahren für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich sei. Letztlich sei es (noch) eine Kreisstraße, so dass man an einer Sanierung nicht vorbei komme.

Auf Nachfrage des Ktabg. Friedenstab erläutert AL Dammers, dass durch die Bezirksregierung Münster hier noch keine Entscheidung über eine Abstufung getroffen worden sei, aber gute Chancen bestünden, wenn zwischen beiden Parteien Einigkeit besteht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf 2 Teilabschnitte (Gesamtlänge 2,65 km) der K 14 (Abschnitt 4.1) zwischen Olfen und Lüdinghausen zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 20 JA-Stimmen
 1 NEIN-Stimme

Anmerkung:

Die Präsentation von AL Dammers ist der Niederschrift beigelegt und kann auch über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-9-0258

Programm für den Bau von Radwegen an Kreisstraßen

AL Dammers führt kurz in das Thema ein und verweist auf die ausführlichen Angaben in der Sitzungsvorlage. Er betont ausdrücklich, dass die Städte und Gemeinden im Vorfeld beteiligt worden seien und jede Stadt/Gemeinde im Programm vertreten sei.

Ktabg. Zanirato weist auf Presseberichte hin, nach denen der Bund den zunehmenden Radverkehr mit weiteren Geldern fördern wolle und fragt, ob zusätzlich zu dem vorgelegten Programm noch weitere Maßnahmen angegangen werden könnten, sofern tatsächlich eine höhere Förderung erfolge.

AL Dammers sieht die Kapazität im Planungsbereich seiner Abteilung an der Grenze. Bei weiteren Maßnahmen müssten Planungen vergeben werden. KD Gilbeau sichert zu, dass keine Fördermittel verfallen würden. Es würde dann eine Lösung gefunden werden.

Auf Nachfrage des Ktabg. Kohaus bestätigt AL Dammers, dass eine regelmäßige Überprüfung/Zustandsbesichtigung der Radwege erfolge. Zur Anfrage der Ktabg. Müller teilt er mit, dass Verkehrsbelastungen bisher nur alle 5 Jahre durch bundesweite Verkehrszählungen ermittelt wurden. In Zukunft könne man diese aber mit eigenen Geräten flexibler und individueller gestalten.

SB Vogt fragt nach dem Sachstand zum beabsichtigten Antrag auf Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW). Der Kreis Coesfeld sei Radfahrstandort und die Ertüchtigung des Radwegnetzes sei enorm wichtig sowie eine Mitgliedschaft in der AGFS hilfreich.

KD Gilbeau sieht die Möglichkeit, den Antrag bis zum Sommer 2015 einzureichen.

Ktabg. Bednarz bittet um Mitteilung einer groben Zeitschiene für den Beginn der Maßnahme Nr. 2 (K 17 AN 1, Hausdülmen).

AL Dammers geht von einem Beginn nicht vor Ende 2018 aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Das Programm für den Bau von Radwegen an Kreisstraßen soll vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel mit den in der Anlage zur Sitzungsvorlage näher beschriebenen

Maßnahmen fortgesetzt werden. Über die Durchführung der einzelnen Maßnahmen wird im Rahmen des Baubeschlusses im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr beraten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-9-0273

Fortschreibung Nahverkehrsplan ÖPNV Kreis Coesfeld

KD Gilbeau führt in das Thema ein und verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage. Ausdrücklich hebt er hervor, dass kein Gutachter gesucht werde, der ein Konzept „von der Stange“ vorlegt. Wie in der Sitzungsvorlage erwähnt, gebe es keine „Denkverbote“. Neue Ideen seien willkommen, insbesondere werde auch auf Bürgerbeteiligung großen Wert gelegt

SB Peters gibt zu bedenken, dass seines Wissens bei einer Ausschreibung nach VOF (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen), wie sie nach den Ausführungen des GF Tranel (ZVM Bus) im Unterausschuss vorgenommen werden soll, bei einem Betrag von über 207.000 € eine europaweite Ausschreibung erfolgen müsse.

KD Gilbeau sichert zu, dass alle rechtlichen Maßgaben selbstverständlich beachtet würde und letztlich auch das Prüfungsamt seine Zustimmung zur Vergabe geben müsse.

Ktabg. Koch begrüßt ausdrücklich die Herangehensweise, dass kein festgeschriebenes Verfahren vorgesehen sei, sondern bedarfsgerecht gehandelt werden soll. Man dürfe aber trotz fehlender „Denkverbote“ die Kosten nicht aus den Augen lassen.

Auf Nachfrage des Ktabg. Wobbe nach der Beteiligung der Gemeinden, erläutert KD Gilbeau, dass eine Beteiligung aller betroffenen Kommunen rechtlich vorgesehen sei. Bereits vorhandene Konzepte, wie z.B. „Masterplan Senden“ oder „Olfener Modell“ würden selbstverständlich mit eingebunden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit potentiellen Gutachtern auf Grundlage des Anforderungsprofils (siehe Begründung in SV-9-0273) zu führen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-9-0272

Wettbewerbliches Verfahren für die Betriebsaufnahmen von Linienbündeln im Jahr 2017

MA Bandt vom ZVM Bus erläutert kurz die in der Sitzungsvorlage detailliert beschriebene und geplante Vorgehensweise.

Auf Nachfrage des SB Vogt weist MA Bandt darauf hin, dass jeweils nur Linienbündel vergeben würden, einzelne Strecken könnten nicht herausgenommen werden. Das genaue Verfahren sei in der Sitzungsvorlage beschrieben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Der dargestellten Vorgehensweise sowie der in der Vorlage dargestellten Anpassungen des Nahverkehrsplanes entsprechend der Liniensteckbriefe und Fahrpläne wird zugestimmt.
2. Der ZVM Bus wird beauftragt, die wettbewerblichen Verfahren vorzubereiten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 7 öffentlicher Teil
SV-9-0268

**Einführung eines Sozial-Tickets im Kreis Coesfeld;
hier: Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
05.05.2015**

Ktabg. Kohaus erläutert kurz den von den Kreistagsfraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemeinsam gestellten Antrag. Er macht deutlich, dass es sich um einen erneuten Vorstoß handle, da es einen solchen Antrag zuvor schon einmal gab. Das „Sozial-Ticket“ fördere die Mobilität Bedürftiger und sei kostenneutral darstellbar. Der Kreis Steinfurt habe dies vorgemacht.

Ktabg. Zanirato spricht sich gegen den Antrag aus mit der Begründung, dass lt. Aussagen des NRW-Verkehrsministers Groschek in der Presse der Bund die Verantwortung für die Grundsicherung trage. Er befürchte daher, dass das Land NRW seine Zuwendungen zur Förderung von Sozialtickets im ÖPNV streiche oder verringere und so eine schwarze Null nicht mehr möglich sei.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk befürwortet den Antrag, er gehe ihr aber nicht weit genug. Daher habe man von Seiten der Fraktion FAMILIE/DIE LINKE einen Änderungsantrag erarbeitet.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erklärte Ktabg. Crämer-Gembalczyk auf ausdrückliche Nachfrage des Vorsitzenden Lonz, dass der „Antrag“ nicht als offizieller Antrag beschlossen werden soll, sondern die dort genannten Punkte in das zu erarbeitende Konzept mit einfließen sollen.

Ktabg. Bednarz findet es gerade in einem Flächenkreis wichtig, dass auch Bedürftige mobil bleiben und am öffentlichen Leben teilnehmen können. Dass eine kostenneutrale Umsetzung möglich sei, hätten andere Kreise bewiesen.

Auch Ktabg. Koch befürwortet grundsätzlich den Antrag, erklärt aber, dass er die Angelegenheit als zu komplex ansehe, um diese jetzt kurzfristig zu beschließen. Er schläge daher vor, den Antrag zur weiteren Beratung und Recherche an den Unterausschuss ÖPNV zu verweisen.

Von Seiten der UWG-Kreistagsfraktion signalisiert SB Peters auch seine Zustimmung, allerdings solle es jetzt auf den Weg gebracht werden und nicht erneut verschoben werden.

Im weiteren Verlauf der Beratung kristallisiert sich heraus, dass alle Fraktionen grundsätzlich die kostenneutrale Einführung eines Sozial-Ticket wünschen.

Vorsitzender Lonz fasst die Wortmeldungen zusammen, formuliert danach folgenden Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen:

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur kostenneutralen Einführung eines „Sozial-Ticket“ im Jahr 2016 im Kreis Coesfeld zu entwickeln und im Unterausschuss ÖPNV vorzustellen. Danach soll erneute Beratung im Fachausschuss erfolgen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	20 JA-Stimmen 1 Enthaltung

Anmerkung:

Der Antrag der Kreistagsfraktion FAMILIE/DIE LINKE wurde in der Sitzung verteilt und ist auch der Niederschrift beigelegt.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 8 öffentlicher Teil
SV-9-0270

**Kostenlose Nutzung von Bussen und Bahnen im Münsterland für Inhaber der Jugendleiterkarte (Juleica);
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.04.2015**

Ktabg. Kohaus bewertet den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion grundsätzlich positiv. Letztlich sei aber zu prüfen, „was einem das Ganze Wert ist“. Er gebe auch zu bedenken, dass andere ehrenamtlich Tätige ggf. auch Berücksichtigung finden sollten.

Auch SB Vogt hält den Antrag für richtig. Er frage sich aber, wie mit der „Ehrenamtskarte NRW“, die manche Kommunen eventuell einführen, umgegangen werde. Er gehe davon aus, dass eine kostenlose Nutzung wohl nicht realisierbar sei. Vielleicht könnten Verkehrsunternehmen über ein Sponsoring mit ins Boot genommen werden.
Er erklärt weiter, dass die SPD-Kreistagsfraktion wünscht/fordert, den letzten Satz „die vom Kreis aufzubringenden Eigenmittel sind in den Haushalt 2016 einzustellen“ zu streichen. Man könne jetzt noch keinen Beschluss über den Haushalt 2016 treffen.

SB Peters ist auch der Meinung, dass eine Kostenfreiheit nicht nur auf Juleica-Inhaber reduziert werden könne, sondern auch andere ehrenamtlich Tätige mit einbezogen werden müssten.

Nach kontroverser Diskussion über eine Direktverweisung an den Unterausschuss ÖPNV fasst Vorsitzender Lonz wie bei TOP 7 die Meinungen zusammen, formuliert folgenden Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen:

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine kostenlose Nutzung von Bussen und Bahnen im Münsterland für Inhaber der Jugendleiterkarte (Juleica) aus dem Kreis Coesfeld praktisch umsetzbar ist. Zugleich soll bei den Verkehrsunternehmen angefragt werden, ob eine Bereitschaft besteht, ein kostenloses Münsterlandticket für Inhaber der Juleica zur Verfügung zu stellen.

Ab spätestens dem 01.01.2016 wird für Inhaber von Jugendleiterkarten ein kostenloses Ticket für die Nutzung des Nahverkehrs im Münsterland zur Verfügung gestellt.

Das von der Verwaltung entwickelte Konzept ist im Unterausschuss ÖPNV vorzustellen. Danach soll erneute Beratung im Fachausschuss erfolgen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 9 öffentlicher Teil
SV-9-0271

**Kostenloses WLAN in Bussen und Bahnen;
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.04.2015**

Der von der CDU-Kreistagsfraktion eingereichte Antrag wird vom Ktabg. Koch näher erläutert.

Ktabg. Kohaus befürwortet den Antrag grundsätzlich, erklärt aber, dass aus seiner Sicht das Thema im Unterausschuss ausführlich vorbesprochen werden müsse, um die rechtlichen Aspekte zu beleuchten.

Keine rechtlichen Probleme sieht dagegen Ktabg. Zanirato, er befürworte den Antrag ausdrücklich.

Auch SB Vogt spricht sich ebenfalls für den Antrag aus, ist aber der Meinung, dass eine Umrüstung bei alten Bussen nicht erfolgen sollte.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk sieht eher eine Notwendigkeit, eine komplette Barrierefreiheit bei Bussen herzustellen, bevor das sicherlich grundsätzlich zu befürwortende freie WLAN angeboten werde.

SB Peters gibt zu bedenken, dass die Kosten für ein solches Angebot sicher nicht niedrig wären, befürwortet den Antrag aber auch.

Vorsitzender Lonz stellt den grundsätzlichen Konsens aller Fraktionen zu dem Thema fest, formuliert folgenden modifizierten Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen:

Beschluss:

Bei der Neuvergabe von Bus- und Bahnlinien im Kreis Coesfeld wird ab sofort ein kostenloses WLAN als Anforderung für die eingesetzten Busse und Bahnen aufgenommen. Zugleich werden die Vertreter des Kreises Coesfeld in den übergeordneten Gremien des ÖPNVs und SPNVs aufgefordert, sich für ein kostenloses WLAN in kreisübergreifenden Bus- und Bahnlinien einzusetzen. Sofern es möglich ist, sollen auch bestehende Bus- und Bahnangebote noch vor der nächsten Vergabe mit einem freien WLAN-Zugang aufgewertet werden. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln und dieses im Unterausschuss ÖPNV vorzustellen. Danach soll erneute Beratung im Fachausschuss erfolgen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 10 öffentlicher Teil
MV-9-0249

Sachstand über die Abwicklung der im Haushaltsplan veranschlagten Baumaßnahmen

KD Gilbeau verweist auf die auf den Tischen ausgelegte Anlage zur Mitteilungsvorlage MV-9-0249 – Finanzübersicht über die Abwicklung von Baumaßnahmen in 2015 – und erläutert diese kurz. Die Mitteilungsvorlage ist auch der Niederschrift beigelegt.

Hieraus ergibt sich keine weitere Beratung.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 11 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Finanzen

KD Gilbeau berichtet über ein vom Bund angekündigtes Investitionsprogramm für Kommunen. Nach dem Verteilerschlüssel des GFG würden nach heutigem Stand ca. 5,8 Mio. Euro an den Kreis Coesfeld fließen. Das Gesetz müsse vom Bund auf den Weg gebracht werden, sodann müsse der Landtag entscheiden. Mit einer Entscheidung könne nicht vor dem 01.07.2015 gerechnet werden.

Für energetische Maßnahmen (Fenster Pictorius-Berufskolleg) habe die NRW-Bank dem Kreis Coesfeld nun einen Kredit in Höhe von 871.000 € gewährt. Der Zinssatz betrage 0,0 % festgeschrieben auf 10 Jahre.

Vergleich Zustände Kreisstraßen

AL Dammers berichtet über das Ergebnis einer Umfrage über die Zustandserfassung von Kreisstraßen benachbarter Kreise.

In der Sitzung des Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV am 26.11.2014 war von Ktabg. Bednarz die Auskunft erbeten worden, ob es einen Vergleich gibt mit anderen Kreisen hinsichtlich des Anteils der Straßen, die in einem nicht befriedigenden Zustand sind. Die Quote habe sich im Kreis Coesfeld von 50 % auf 56 % verschlechtert.

Die Umfrage bei den umliegenden Kreisen ergab, dass die Zustandsbewertung in den einzelnen Kreisen nicht einheitlich erfolgt. Einige Kreise vergeben keine Zustandsnoten für ihre Kreisstraßen, sondern beurteilen den Bedarf für Erneuerungen und Erhaltungsmaßnahmen über eine Restnutzungsdauer.

Von 17 Kreisen liegen entsprechend vergleichbare Daten vor.

Demnach beträgt der Anteil der sich in einem nicht befriedigenden Zustand befindenden Kreisstraßen wie folgt:

Anteil der nicht befriedigenden Kreisstraßen	Anzahl der Kreise
Unter 20 %	1
20-30 %	4
30-40 %	5
40-50 %	5
50-60 %	2
Über 60 %	0

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 7. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 19.05.2015
TOP 12 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

SB Peters berichtet von Problemen beim Bustransfer der Schüler der Nottulner Geschwister-Scholl-Hauptschule, die nun die Kreuzschule in Coesfeld besuchen. Hier gebe es immer lange Wartezeiten. Er bittet um Auskunft, ob dieser Ausschuss hierfür das richtige Gremium sei.

MA Bandt (ZVM Bus) teilt mit, dass er damals an den Gesprächen mit der Gemeinde Nottuln teilgenommen habe. Die Gemeinde Nottuln habe damals ihre Kostenübernahme für den Busverkehr erklärt und sei auch hierfür zuständig.

Lonz
Vorsitzender

Lechtenberg
Schriftführer